

bundeswettbewerb  
deutschsprachiger  
schauspielstudierender

PROGRAMM

18.-24. Juni 2023

POTSDAM

Filmuniversität Babelsberg  
KONRAD WOLF

ALLE IM

"BLÜCK"

Schauspielschultreffen



FILMUNIVERSITÄT  
BABELSBERG  
KONRAD WOLF



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Veranstalter

Europäische Theaterakademie GmbH „Konrad Ekhof“ Hamburg in Zusammenarbeit mit der Ständigen Konferenz Schauspielausbildung (SKS) und der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF in Potsdam

## Geschäftsführung der Europäischen Theaterakademie GmbH

Peter Boragno

## Organisationsleitung/Koordination

Anette Stockhammer  
organisation@schauspielschultreffen.de

## Mitarbeit

Daniel Nartschick

## Projektleitung Filmuniversität Babelsberg

Isabell Twiehaus  
produktionsleitung.potsdam2023@gmail.com

## Technische Leitung

Tobias Sieben und Henry Gabriel  
schauspielschultreffen@hansottotheater.de

## Dokumentation

Anja Michalke (Redaktion/Text)  
Ulrike Kahle-Steinweh (Text)  
Wolf Silveri (Fotos)

## Mit freundlicher Unterstützung



Liebe Schauspielstudierende,

woher weiß man, ob man gut ist? Das ist eine Frage, die (nicht nur) angehende Schauspielerinnen und Schauspieler umtreibt; manchmal ein Leben lang. Ich finde: Allein die Tatsache, dass Sie am 34. Bundeswettbewerb deutschsprachiger Schauspielstudierender teilnehmen – herzlich willkommen in Potsdam! –, beweist Ihre Qualität.

Mit Leidenschaft, Disziplin, Talent (und vielleicht manchmal auch einer Prise Glück) verwirklichen Sie Ihren Traumberuf. Das Ziel: Dank der Kunst der Verwandlung werden Sie der Eine oder die Andere – und werden auf der Bühne, auf dem großen oder kleinen Screen gesehen.

Doch nicht alle fühlen sich immer gleichermaßen gesehen. Deshalb nimmt das diesjährige Schauspielschultreffen „Diversität in Theater und Film“ in den Fokus. Eingeladen wird zu einem höchst spannenden wie aktuellen Diskurs über Körper, Inklusion und Gleichstellung, aber auch zur Auseinandersetzung mit den technisch-ästhetischen Medien. Und Sie können in Seminaren und Workshops anderen Student:innen und Dozent:innen, Regisseur:innen, Autor:innen, Dramaturg:innen und Schauspieler:innen begegnen. Ich bin davon überzeugt: Sie werden profitieren – vom Austausch und Aufbruch, von Eindrücken und Erlebnissen, vom Zusammenspielen und Vernetzen.

Die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF war im Jahr 2000 – damals noch als Hochschule für Film und Fernsehen – zuletzt Gastgeberin des Schauspielschultreffens. Ich freue mich, dass sie es nach 23 Jahren erneut ist – in Kooperation mit der Stadt Potsdam, dem Hans Otto Theater und der 'fabrik'. Das Schauspielschultreffen ist ein großartiges Format, das Thema der diesjährigen Veranstaltung ist hochaktuell und der Standort des Treffens ist perfekt – alles Gründe, warum wir den Wettbewerb außerordentlich gern fördern.

Zwar stehen Sie auf den Brettern, die die Welt bedeuten – versäumen Sie es jedoch nicht, auch ein wenig zu schlendern: durch Potsdams Quartiere und Parks, durch Museen und Musentempel. Versprochen: Es gibt bei uns auch abseits der Bühne viel zu entdecken! Ich wünsche Ihnen viele inspirierende Momente!

Und woher weiß man nun, ob man gut ist? Vielleicht gibt der Bundeswettbewerb darauf eine Antwort!

Ihre

**Dr. Manja Schüle**

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
des Landes Brandenburg

Liebe Teilnehmer:innen,

willkommen in Potsdam zum 34. Bundeswettbewerb deutschsprachiger Schauspielstudierender. Für die Ausrichtung des Wettbewerbs möchten wir uns bei der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF herzlich bedanken und sind sicher, dass wir im Hans Otto Theater gemeinsam eine wunderbare Woche verbringen werden. Bedanken möchten wir uns aber auch besonders bei unserem Förderer, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, für die regelmäßige Förderung des Wettbewerbs, sowie bei den Stifter:innen für die Preisgelder.

Wir wünschen Ihnen ein freudvolles und belebendes Schauspielschultreffen – lehrreiche Erfahrungen und viel Erfolg!

### Peter Boragno

Geschäftsführer der Europäischen Theaterakademie GmbH  
„Konrad Ekhof“ Hamburg



### Motto des Schauspielschultreffens

Alle im Blick – Fühlst du dich gesehen? Siehst du die Anderen? Schau mal genau hin. Unser diesjähriges Schauspielschultreffen beschäftigt sich mit der Diversität in Theater und Film. Lasst uns in einem Diskurs über Körper, Inklusion und Gleichstellung zusammenkommen. Und einen sensiblen, reflektierten, bewussten und empathischen Umgang miteinander finden.

**Wichtig:** Bitte keine Getränke, Speisen und Taschen mit in den Zuschauerraum nehmen. Bitte beachten Sie das Rauchverbot (auch E-Zigaretten und dergleichen) in allen Räumen, auch auf der Bühne.

Wettbewerbsbeiträge dürfen nicht länger als 60 Minuten sein. Sollte der Beitrag länger dauern, muss der Veranstalter auf Beschluss der Mitgliederversammlung der Ständigen Konferenz Schauspielausbildung (SKS) die Vorstellung abbrechen.

### Technische Einrichtungen und Probezeiten

So	11:30 – 14:30 Uhr für die 21:00 Uhr Vorstellung 14:30 – 17:30 Uhr für die 19:00 Uhr Vorstellung (ab 18:00 Uhr Eröffnung)
Mo – Fr	08:30 – 11:30 Uhr für die 20:00 Uhr Vorstellung 11:30 – 14:30 Uhr für die 22:00 Uhr Vorstellung 14:30 – 17:30 Uhr für die 18:00 Uhr Vorstellung
Sa	10:30 – 13:30 Uhr für die 14:00 Uhr Vorstellung

### Feedbackrunden der Student:innen

Angeleitet von studentischen Moderator:innen bieten diese Gespräche Gelegenheit, jeweils 45 Minuten pro Beitrag, gemeinsam über die zuvor gezeigten Aufführungen zu diskutieren – siehe Aufsteller am Infostand der Student:innen, welcher Beitrag wann besprochen wird. Dozent:innen haben zu diesen Gesprächen keinen Zutritt.

**Mo 11:00 – 12:30 Uhr, Di – Fr 10:30 – 12:45 Uhr  
und Sa 15:30 – 18:30 Uhr  
fabrik Potsdam, großer Saal**

### Off-Programm

Das Off-Programm ermöglicht den Student:innen, sich mit eigenen Arbeiten zu zeigen. Anmeldung spontan ab Montag, 10:00 Uhr, am Infostand der Student:innen, vor der fabrik Potsdam.

**Mi, Do, Fr 14:30 – 17:00 Uhr,  
fabrik Potsdam, großer Saal**

**Preis der Studierenden**

Dieser Preis wird von allen teilnehmenden Student:innen per Online Abstimmung gewählt und vergeben. Jede:r Student:in erhält am Samstagvormittag, den 24. Juni 2023 per E-Mail den Link zur Wahl. Mit deiner Stimme bzw. deinen Stimmen wählst du deine Favorit:innen. Bitte wähle – Mehrfachnennungen sind erlaubt – am Samstag nach der letzten Vorstellung. Die Online-Wahl ist von 15:30 – 18:00 Uhr möglich. Das Ensemble mit den meisten Stimmen erhält ein Preisgeld von 2.000 Euro.

**Konrad-Wolf-Filmpreis**

Wir wollen gemeinsam die von euch eingereichten Filme am Samstagvormittag auf der großen Leinwand ansehen und würdigen. Im Anschluss daran kann digital über den Gewinner:innenfilm abgestimmt werden. Der Preis wird dann im Rahmen der offiziellen Preisverleihung des Bundeswettbewerbs deutschsprachiger Schauspielstudierender am Samstagabend verliehen.

Thematisch sollen sich die Filmbeiträge am diesjährigen Motto des Schauspielerschultreffens orientieren: **ALLE IM BLICK**. In Bezug auf das Genre, inhaltlich-dramaturgische Erzählweise und visuelle Umsetzung besteht völlige künstlerische Freiheit. Die eingesandten Filme können in Einzelarbeit oder in Teams bzw. Gruppen entstanden sein, sollen aber nicht Ergebnisse angeleiteter Lehrveranstaltung sein, bei einer Maximallänge von 5 Minuten. Der Preis soll die freie künstlerische Eigenarbeit in der Auseinandersetzung mit dem Medium Film fördern, da der souveräne Umgang mit digitalen Medien auch für den Schauspielberuf (u.a. about me-Videos, E-Casting, Grundkenntnisse der Montage bei der Erstellung von Showreels, etc.) immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Und noch etwas:

Da es sich bei diesem Wettbewerb um eine Premiere handelt, wissen wir nicht, wieviele Filme eingesandt werden. Abhängig von der Anzahl der eingereichten Filme trifft eine studentische Jury im Bedarfsfall eine kuratierte Vorauswahl. Bei der Film-Matinee können maximal 25 Filmbeiträge gezeigt werden.

**Film-Matinee**  
Sa 10:00 – 12:30 Uhr  
fabrik Potsdam, großer Saal

**FÜR STUDENT:INNEN****„Alle im Blick // Feedback - konkret, respektvoll, kritisch“**

Ein Leitfaden für moderierte Feedback-Sessions und darüber hinaus.

**Leitung: Prof. Kristin Guttenberg**  
Mo 10:00 – 11:00 Uhr, fabrik Potsdam, großer Saal

**FÜR STUDENT:INNEN UND DOZENT:INNEN****Die deutsche Filmhauptstadt Potsdam und die Wiege des Films**

Vortrag und Führung

Das Studio Babelsberg ist das älteste Filmstudio der Welt: Meisterwerke wie METROPOLIS und DER BLAUE ENGEL, die DEFA-Märchen, SONNENALLEE und JIM KNOPF, Blockbuster wie INGLOURIOUS BASTERDS, MATRIX und TRIBUTE VON PANEM, Serien wie BABYLON BERLIN, DARK und 1899 – tausende Produktionen kommen von hier. Der Countdown wurde in Babelsberg erfunden, Hitchcock lernte hier. In keiner anderen deutschen Stadt vergleichbarer Größe entstehen seit 111 Jahren so viele Film- und Fernsehproduktionen wie in Potsdam. Blicke hinter die Kulissen sind garantiert.

**Leitung: Sebastian Stielke**  
Mo 14:30 – 16:30 Uhr, Kino im Filmmuseum Potsdam  
Treffpunkt: Foyer im Filmmuseum



**Was bedeutet Inklusion in der Schauspielausbildung?**

Impulsvortrag und Panel

Ab wann ist eine Schauspielausbildung inklusiv? Wie kann es gelingen, Studierende aus dem Anpassungsdruck an eine körperliche und kognitive Norm zu entlassen? Inwiefern müssen sich die Strukturen an den Hochschulen verändern? Welche Rolle spielen dabei die Lehrenden? Und welche Einflussmöglichkeiten haben die Studierenden, ein inklusives Arbeits- und Lehrumfeld zu schaffen? Wo liegen Herausforderungen und Bereicherungen eines inklusiven Schauspielstudiums? Um diese und weitere Fragen geht es in einem Impulsvortrag der Schauspielerin und Performerin Jana Zöll sowie in einem anschließenden Panel, moderiert vom Kulturjournalisten Georg Kasch.

**Impulsvortrag: Jana Zöll (freie Schauspielerin/Performerin)**

**Panel:** Hanna Frank (Studentin an der HKS Ottersberg),  
Amelie Gerdes (Studentin an der HKS Ottersberg),  
Alrun Hofert (Ensemblemitglied am Staatsschauspiel Hannover),  
Georg Kasch (Kulturjournalist),  
Jana Zöll (freie Schauspielerin/Performerin)

**Di 14:30 - 17:00 Uhr**  
**fabrik Potsdam, großer Saal**

**Alle Körper im Blick**

Klischeefreies Erzählen

Die Schauspielerinnen Monika Oschek und Andrea Schneider haben 2020 die Initiative ALLE KÖRPER IM BLICK für körperlich diverse Besetzung in der Film- und Fernsehbranche gegründet. In ihrem Vortrag werden sie über diverse Körper- und Diskriminierungsformen aufklären und die aktuelle Situation im deutschen Fernsehen unter die Lupe nehmen. Im Anschluss wird es mit den Teilnehmer:innen ein Gespräch geben, um gemeinsam herauszufinden, welche alternativen interessanten Geschichten erzählt werden können, sollen und müssen.

**Leitung: Monika Oschek und Andrea Schneider**

**Mi 14:30 - 16:30 Uhr**

**fabrik Potsdam, Studio**

Teilnehmer:innenzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich

**Diversität als Normalität**

Es wird um neue notwendige Narrative, Besetzung und Tipps für junge Schauspieler:innen im Umgang mit ihren Rollen gehen.

**Leitung: Tyron Ricketts**

**Do 14:30 - 16:30 Uhr**

**fabrik Potsdam, Studio**

Teilnehmer:innenzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich

**Intimacy Coordinating**

Best Practice für die Darstellung von Intimität im Film und auf der Bühne

In diesem Workshop nehmen wir die Darstellung von Intimität und sexualisierter Gewalt in den Blick. Wir beleuchten die Powerdynamiken in der Zusammenarbeit von Schauspielenden mit der Regie und der Produktion und stellen die Arbeitsweise von Intimacy Coordinating vor. Zustimmung und persönliche Grenzen von Schauspielenden als Basis des kreativen Prozesses zu verstehen, fördert gleichermaßen Innovation und eine neue Arbeitskultur.

**Leitung: Barbara Rohm (Gründerin des culture change hub)**

**Fr 14:30 - 16:30 Uhr**

**fabrik Potsdam, Studio**

Teilnehmer:innenzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich



Die Preise des 34. Bundeswettbewerbs deutschsprachiger Schauspielstudierender

### **Förderpreise der Bundesministerin für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland**

Zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses, insbesondere zur Erleichterung des Übergangs in die künstlerische Praxis, stiftet die Bundesministerin jährlich Förderpreise für hervorragende künstlerische Leistungen in Höhe von insgesamt 25.000 Euro.

### **Ensemblepreis Österreich**

Der Ensemblepreis Österreich zeichnet in Höhe von 10.000 Euro alle zwei Jahre ein Ensemble aus, das in seiner Arbeit zukunftsweisende Innovationen sichtbar werden lässt. Die Preisstifter sind die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, die Universität Mozarteum Salzburg, die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

### **Preis der Studierenden**

Der Preis der Studierenden in Höhe von 2.000 Euro wird mit jeweils 1.000 Euro von der Intendant:innengruppe des Deutschen Bühnenvereins und der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger (GDBA) gestiftet. Die teilnehmenden Student:innen wählen aus allen Produktionen die für sie besten schauspielerischen Ensemblearbeiten aus. Das Ensemble, die Produktion, mit den meisten Stimmen erhält den Preis der Studierenden.

### **Konrad-Wolf-Filmpreis**

Der Konrad-Wolf-Filmpreis wird 2023 zum ersten Mal vergeben, gestiftet vom Alumniverein der Filmuniversität Babelsberg. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis soll filmische Eigenarbeiten von Schauspielstudent:innen im künstlerisch-kreativen Umgang mit dem Medium Film, sowohl vor, als auch hinter der Kamera würdigen.



Die Europäische Theaterakademie GmbH „Konrad Ekhof“ Hamburg hat im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung der Bundesrepublik Deutschland auf Vorschlag der teilnehmenden Institute folgende Jury benannt:

**Juliane Kann** studierte Szenisches Schreiben an der UdK Berlin und Regie an der HfS Ernst Busch. Als Autorin entwickelte sie eine Jugend-Trilogie, die die Stücke SIEBZEHN (UA: Düsseldorfer Schauspielhaus), THE KIDS ARE ALRIGHT (UA: Schauspiel Stuttgart) und BIRDS (UA: Theater Osnabrück) umfasst. Mit ihrem Stück BIRDS gewann sie in der Langen Nacht der Autor:innen den mit 10.000 Euro dotierten Preis der Thalia Freunde. Nach vielen Schreibaufträgen, beispielsweise für das Düsseldorfer Schauspielhaus, das Nationaltheater Mannheim, das Maxim Gorki Theater Berlin, das Thalia Theater Hamburg oder das Schauspiel Frankfurt, zeichnete sie der Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft mit dem Dramatiker:innenpreis aus. Als Regisseurin arbeitet sie deutschlandweit, beispielsweise am Badischen Staatstheater Karlsruhe, am Nationaltheater Weimar, am Jungen Schauspielhaus Düsseldorf, am Staatsschauspiel Dresden, am Staatstheater Braunschweig. Momentan bereitet sie Arbeiten für das Theater Regensburg und das Theater Erlangen vor.

**Toks Körner** ist ein Schauspieler, Drehbuchautor und Script Consultant. Er hat Schauspiel an der Folkwang-Hochschule in Essen und am Neighborhood Playhouse in New York City studiert und beide Studiengänge 2002 abgeschlossen. Danach war Toks in diversen Theaterproduktionen tätig. Unter anderem an der Volksbühne Berlin, dem Schauspiel Köln, Theater Bremen, Theater Bonn, Theater Mainz und dem Staatstheater Saarbrücken. Toks war Protagonist am Vorarlberger Landestheater Bregenz. Über das Spielen fand Toks den Weg zum Schreiben. Für das Theater Ballhaus Naunynstraße entwickelte und schrieb er zwei Theaterstücke („Walking Large“ und „Aesthetics of Color“). Toks absolvierte ein Drehbuchstudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB), das er 2015 abschloss. Seitdem ist Toks Körner auch als Drehbuchautor, Dramaturg und Script Consultant tätig.

**Peter Lohmeyer**, 1962 geboren als Pfarrerssohn, ist im Ruhrgebiet aufgewachsen. Nach der Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule in Bochum und Engagements in Stuttgart, Wien, Düsseldorf, Hamburg, Köln und Berlin hat er sich im Doppelpass zwischen Theater und Film über die Jahre in die erste Liga der deutschsprachigen Schauspielkunst geschossen. Trotz mehrerer Filmpreise hat er es geschafft, immer den Ball flach zu hal-

ten und in der schönen Hafenstadt Hamburg seine Heimat gefunden. Sein Kollege Joachim Król hat mal auf die Frage geantwortet, was er an Peter Lohmeyer am meisten schätze: „seine Leidensfähigkeit“. So lebt er, nach eigener Aussage, glücklich und zufrieden nach der Devise: Wir sind viel zu sehr damit beschäftigt, Fehler zu vermeiden, anstatt sie zu machen! Und widmet sich so seit 7 Jahren mit Ausstellungen in Salzburg, Wien und Köln auch der bildenden Kunst.

**Cédric Pintarelli** ist 1976 in der Nähe von Basel geboren und aufgewachsen. Nach einer Ausbildung zum Typographen/Grafiker folgt 1998 bis 2002 die Ausbildung zum Schauspieler an der Freiburger Schauspielschule. Von 2002 bis 2011 arbeitet er als Schauspieler, Regisseur, Bühnenbildner, Ausstatter und Autor am Kinder- und Jugendtheater Zwinger 3 in Heidelberg. In der Zeit von 2011 bis 2018 ist Pintarelli als Schauspieler, Regisseur, Ausstatter und Autor am Kinder- und Jugendtheater Schnawwl in Mannheim tätig. Seit 2018 arbeitet er als freischaffender Schauspieler, Regisseur, Bühnenbildner und Ausstatter am Jungen Nationaltheater Mannheim, an der Schauburg München, am Jungen Theater Heidelberg, am Theater Münster, am Landestheater Neuss, den Schlossfestspielen Ettlingen sowie in freien Projekten in Zusammenarbeit mit dem Eintanzhaus Mannheim und dem Goethe Institut.

**Vidina Popov** wird 1992 in Wien geboren. In den Nullerjahren spielt Popov als Kind am Wiener Volkstheater und ist im ORF für zahlreiche Sendungen als Kindermoderatorin tätig. Von 2012 bis 2016 studiert sie Schauspiel am Mozarteum in Salzburg und schreibt 2013 das Monolog-Stück Ich bin Bulgare?!, welches unter anderem in der Box des Deutschen Theater Berlin zur Aufführung kommt. Gemeinsam mit ihrem Jahrgang gewinnt sie 2015 beim Schauspielschultreffen den Ensemblepreis.

Im Jahr 2016 besucht sie zudem die Clownscheule École Philippe Gaulier in Paris. Seit der Spielzeit 2017/2018 ist Popov festes Mitglied im Ensemble des Berliner Maxim-Gorki-Theater. Mit Yael Ronens Slippery Slope wird sie 2022 zum Theatertreffen eingeladen.

Von Theater heute wurde sie mehrfach für ihre Rollen in Alles Schwindel, Und sicher ist mir die Welt verschwunden und Slippery Slope als beste Nachwuchsschauspielerin nominiert.

Popov ist regelmäßig für Film und Fernsehen tätig, u.a. in der ARD-Reihe Der Lissabon Krimi, im Tatort oder jüngst im Biopic Alice. Derzeit verfasst sie ein weiteres Solo mit dem Arbeitstitel Die Pop-Off Show.

## Eröffnung

## Begrüßung

**Bettina Jahnke**

Intendantin des Hans Otto Theaters

**Prof. Dr. Susanne Stürmer**

Präsidentin der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

## Grußworte

**Annette Steenken**

Leiterin des Referates Kulturelle Bildung; Demokratiebildung im Bundesministerium für Bildung und Forschung

## Vorstellung der Jury

**Prof. Titus Georgi**

Vorstandsvorsitzender Ständige Konferenz Schauspiel Ausbildung (SKS)

## Vorhang auf

**Runa Greiner und Prof. Florian Hertweck**

Organisation Studiengang Schauspiel



**Filmuniversität Babelsberg  
KONRAD WOLF Potsdam**

**„Concord Floral“**

von Jordan Tannahill, Deutsch von Frank Weigand

**Es spielen**

John Cabot	Samson Fischer
Rosa Mundi	Henning Hermia Gerdes
Just Joey	Fabian Hanis
Forever Irene	Luca Estelle Horvath
Feldlerche	Viktoria Kosorukova
Fuchs	Anastasiia Mazhara
Nearly Wild	Emilie Neumeister
Bobbie James	Anastasiia Nikitenko
Sofa	Max Wolter

<b>Regie</b>	Lilli-Hannah Hoepner
<b>Bühne und Kostüme</b>	Iris Kraft
<b>Dramaturgie</b>	Sina Katharina Flubacher
<b>Choreografie</b>	Maciel Rônni
<b>Musik</b>	Charlotte Brandi

**Produktion des 3. Jahrgangs**

<b>Aufführungsrechte</b>	henschel SCHAUSPIELTheaterverlag Berlin
<b>Premiere</b>	28. Oktober 2022 am Hans Otto Theater, Potsdam
<b>Ursprüngliche Fassung</b>	90 Minuten



**Hochschule für Schauspielkunst  
Ernst Busch Berlin**

**„Oh Mens!“**

Eine Eigenarbeit

**Es spielen**

Maeve Metelka, Jasha Deppe, Marie N. Haller, Laura Talenti und Ensemble

<b>Mentor</b>	Prof. Holger Teschke
<b>Requisiten</b>	Ilse Schmidt

**Produktion des 4. Jahrgangs**

<b>Premiere</b>	09. April 2022
<b>Ursprüngliche Fassung</b>	ca. 50 Minuten





**Max Reinhardt Seminar - Universität für  
Musik und darstellende Kunst Wien**

**„Into the Woods“** – Szenen aus „Wie es euch gefällt“,  
„Sommernachtstraum“ und „Romeo und Julia“  
nach William Shakespeare, Frank Günther und David Bösch

**Es spielen**

Pilar Borower, Johannes Deckenbach, Laura Dittmann, Nico Dorigatti,  
Lena Gramß, Nils Hausotte, Eren Kavukoglu, Simon Löcker, Seide Noffke,  
Ruben Sabel und Alexandra Schmidt

**Regie, Bühne und Kostüme** David Bösch  
**Regieassistenz** Lukas Schöppel  
**Sounddesign** David Lipp

**Produktion des 3. Jahrgangs**

**Aufführungsrechte** David Bösch  
**Premiere** 21. März 2023  
an der Neuen Studiobühne im  
Max Reinhardt Seminar, Wien  
**Ursprüngliche Fassung** 100 Minuten



**Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main**

**„Leonce und Lena. Ein Büchnerfragment“**  
von Regina Wenig



**Es spielen**

Alicia Bischoff, Marie Bretschneider, Johanna Engel, Miguel Klein Medina,  
Miriam Schiweck, Silvia Schwinger und Cedric Stern

**Regie** Regina Wenig  
**Bühne und Kostüm** Loriana Casagrande  
**Dramaturgie** Lukas Schmelmer  
**Video** Oliver Rossol


**Produktion des 3. Jahrgangs als Koproduktion mit dem  
Schauspiel Frankfurt und der Hessischen Theaterakademie**


**Aufführungsrechte** Autorin Regina Wenig  
Der Ausgangsstoff ist frei von Rechten  
**Uraufführung** 10. Juni 2023  
im Schauspiel Frankfurt (Kammerspiele)

# Lageplan



1. Infostand/  
Druckwerkstatt
2. fabrik Potsdam
3. fabrik café
4. Eingang HOT
5. Studio
6. Foyer HOT
7. Reithalle
8. Beratungsraum  
im Offizze
9. Biergarten
10. Volleyball
11. Badestelle
12. Späti
13. Catering Zelt

 Seminar- und Gästehaus  
„Hochland“  
Holzmarktstr. 12

 Jugendherberge Potsdam  
Schulstr. 9

 Mercure Hotel Potsdam City  
Lange Brücke

Holiday Inn Express&Suites  
Am Kanal 15

Filmmuseum, Breite Str. 1A

**Musik und Kunst Privatuniversität  
der Stadt Wien**

**„dreambook of another world or burning issues“**

Mit Texten von Thomas Köck und anderen (Texten und Träumen)

**Es spielen**

Paul Clementi, Hannah Joe Huberty, Beatrice Löffelholz, Olivia Purka,  
Dina Skwirbliess, Leonid Sushon, Felix Werner-Tutschku und Paul Winkler

**Konzeption, Raum,  
Künstlerische Leitung**

Claudia Bosse

**Sound**

Günther Auer

**Licht**

Marco Tölzer

**Assistenz**

Marcel von Brasche

**Produktion des 3. Jahrgangs**

**Aufführungsrechte**

Suhrkamp Verlag/Ensemble

**Premiere**

10. Mai 2023

im MUK.theater, Wien

**Ursprüngliche Fassung**

90 Minuten



**Folkwang Universität der Künste  
Essen/Bochum**

**„Das Tierreich“**

von Nolte Decar

**Es spielen**

Nele Brunner/Klaus Nöhler	Maurizia Bachnick
Niko Antonopoulos/Miri Schliefen	Maleika Dörschmann
Vincent Hagen/Babet Müller	Madeleine Forst
Britta Gerke/Lennart Nowak	Lennart Hahn
Marko Fehring/Pinar Karabekir	Tomte Heer
Lilli Meier/Steffen Thalbrück	Mia Kaufhold
Elisabeth Fürle/Paul Romanovicz	Anna Lepskaya
Vanessa Alatrists/Nicole Schneider	Henri Mertens
Regine Hummel/Sven Schubert	Johanna Schönwald
Franziska Fürle/Heiner Liliencron	Karl Leven Schroeder

**Musiker**

Peter Thiessen

**Regie**

Friederike Heller

**Bühne und Kostüm**

Sabine Kohlstedt

**Dramaturgie**

Dorothea Neweling

**Lichtdesign**

Sirko Lamprecht

**Regieassistenz**

Becca Bednarczyk

**Produktion des 3. Jahrgangs**

**Aufführungsrechte**

Rowohlt Theater Verlag Hamburg

**Premiere**

04. März 2023

im Schauspielhaus Bochum

**Ursprüngliche Fassung**

105 Minuten

**Hochschule für Musik und Theater  
„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig**

**„Krankheit der Jugend“**

von Ferdinand Bruckner

**Es spielen**

Petrell	Franz Blumstock
Marie	Paula Dieckmann
Irene	Mia Dressler
Desiree	Annemarie Hörold
Ludwig-Lucifer	Jakob Schleert
Alt	Fanny Schmidt
Freder	Rico Stempel

<b>Regie</b>	Henriette Hörnigk
<b>Co-Regie</b>	Lisett Ansorge
<b>Bühnenbild</b>	Clara Wanke
<b>Kostüme</b>	Julia Zangger
<b>Sound und Video</b>	Bernd Bradler
<b>Dramaturgie</b>	Sophie Scherer
<b>Sprecherziehung</b>	Antje Giertler

**Produktion des 3. Jahrgangs**

<b>Premiere</b>	03. Februar 2023 im neuen theater Halle
<b>Ursprüngliche Fassung</b>	105 Minuten



**Universität für Musik und darstellende Kunst  
Graz**

**„TEMP:EST“ Mein Leben im kommenden Sturm**

Eine Stückentwicklung des Ensembles

**Es spielen**

Flora Egbonu, Kathrin Gast, Lilian Heeb, Hardy Emilian Jürgens, Lena Elsa Kolle, Fabian Reichenbach, Johanna Schwaiger, Oleksandra Vitichynkina, Anna Ziener, Wyatt Wakefield und Frederick Flegel

<b>Regie</b>	Ed. Hauswirth
<b>Dramaturgie</b>	Daniel Rademacher
<b>Choreographie</b>	Aurelia Staub-Latzer
<b>Sounddesign</b>	Wyatt Wakefield
<b>Kostüm/Maske/Live-Kamera</b>	Anna Ziener
<b>Regieassistenz</b>	Frederick Flegel

**KUG-ABO-Produktion des 3. Studienjahres am  
Institut Schauspiel der Kunstuniversität Graz**

<b>Aufführungsrechte</b>	Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
<b>Premiere</b>	11. März 2023 Kunstuniversität Graz – Theater im Palais
<b>Ursprüngliche Fassung</b>	90 Minuten

**Staatliche Hochschule für Musik und  
Darstellende Kunst Stuttgart**

**„Die Krise des jungen Törless“**

nach Robert Musil,  
in einer Fassung von Matthias Köhler und Lennart Göbel

**Es spielen**

Janina Fautz, Annabel Hertweck, Anja Pichler, David Richter,  
Joscha Schönhaus und Furkan Yaprak

**Inszenierung** Matthias Köhler  
**Bühne und Kostüme** Ran Chai Bar-zvi  
**Musik** Antonia Matschnig  
**Licht** Michael Frank  
**Dramaturgie** Lennart Göbel  
**Regieassistentz** Tom-Henry Löwenstrom

**Produktion des 3. (Janina Fautz) und 4. Jahrgangs**

**Premiere** 23. Februar 2023  
im NORD,  
Schauspiel der Staatstheater Stuttgart  
**Ursprüngliche Fassung** ca. 75 Minuten

**Triggerwarnung:** In dieser Inszenierung wird (sexualisierte) Gewalt auf sprachlicher und darstellerischer Ebene thematisiert. Zudem werden Effekte wie Stroboskop-Licht eingesetzt.



**Universität Mozarteum Salzburg -  
Thomas Bernhard Institut**

**„TARTUFFE“**

von PeterLicht nach Molière

**Es spielen**

Herr Frau Pernelle	Martin Petzenhammer
Tartuffe	Benjamin Viziotis
Orgon	Annalisa Hohl
Elmire	Marie Eick-Kerssenbrock
Mariane	Jonin Arthur Herzig
Cléante	Alexander Smirzitz
Dorine	Esther Berkel

<b>Regie</b>	Nele Rosetz
<b>Ausstattung</b>	Magdalena Hofer
<b>Dramaturgie</b>	Frank Max Müller
<b>Choreografie</b>	Mirjam Klebel
<b>Musik</b>	Carolina Bigge
<b>Regieassistentz</b>	Maru-Susanne Horning
<b>Kostümassistentz</b>	Sophia Esterer und Simon Huber

**Produktion des 4. Jahrgangs Schauspiel**

**Aufführungsrechte** schaeferphilippen,  
Theater und Medien GbR, Köln  
**Premiere** 20. April 2023  
im Theater im KunstQuartier Salzburg

**Ursprüngliche Fassung** ca. 80 Minuten

**Triggerwarnung:** Stroboskopeffekte

**Hochschule der Künste  
Bern**

**„Im Schatten unseres Hauses“**

Eine Eigenarbeit von  
Ursula Dolički, Timur Yann Özkan und Lukas Paulsteiner

**Es spielen**

Ursula Dolički, Timur Yann Özkan und Lukas Paulsteiner

**Mentorat**

Kiri Haardt

**Licht**

Stefan Jaeggi und Ensemble

**BA-Thesis-Projekt 3. Jahr**

**Premiere**

05. Mai 2023  
in der Hochschule der Künste Bern

**Ursprüngliche Fassung**

32 Minuten



**Akademie für Darstellende Kunst  
Baden-Württemberg in Ludwigsburg**

**„Reigen“**

von Arthur Schnitzler

**Es spielen**

Die Dirne	Lukas Lüdeking (er/ihm)
Der Soldat	Rabea Lüthi (they/keine/sie)
Das Stubenmädchen	Tobias Neumann (er/ihm)
Der junge Herr	Alex Junge (er/they)
Die junge Frau	Marie Schwanitz (sie/ihr)
Der Ehegatte	Lara Maria Humm (sie/ihr)
Das süße Mädel	Josephine Tancke (sie/ihr)
Der Dichter	David Zico Krohne (er/ihm)
Die Schauspielerin	Saba Hosseini (sie/ihr)
Der Graf	Franz Warnek (er/ihm)

**Regie**

Paul Spittler (er/ihm)

**Choreografie**

Jasmin Avissar (sie/ihr)

**Bühne und Kostüm**

Wanda Traub (sie/ihr) HfBK Dresden

**Musik und Sounddesign**

Josephine Tancke (sie/ihr)

**Dramaturgie**

Jana Fritzsche (sie/ihr) und

Milena Plach (sie/ihr)

**Regieassistenz**

Natalie Bäurer (sie/ihr)

**Produktion des 3. Jahrgangs**

**Premiere**

07. Dezember 2022  
in der ADK Ludwigsburg

**Ursprüngliche Fassung**

100 Minuten



**Zürcher Hochschule der Künste**

**„The Secret Life of Playlists“**

Eine Stückentwicklung vom Ensemble und von dem Regisseur

**Es spielen**

Colin Blöchl, Moïse de Quay, Cornelia Dextl, Julia Mach, Anna Präg, Elisabeth Reichenbrugger und Anita Somogyi

**Mentorat und Endregie** Maximilian Hanisch

**Produktion des 3. Levels**

**Premiere** 30. April 2023  
im Theater der Künste, Bühne B, Zürich

**Ursprüngliche Fassung** 85 Minuten

**Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover**

**„Das Feld“**

Ein choreografisches Theaterstück

**Es spielen**

Sonia Glade, Hannah Heinzelmann, Jan Kessen, Lea Mergell, Jakob Mühe, Niklas Müller, Felix Reitberger, Sarah Waldner, Charlotte Wollrad, Mona Zarreh Hoshyari Khah, Oleksii Kryzhanovskyi und Diana Storozhuk

**Regie** Stephan Hintze  
**Bühne** Lena Hölzl und Vanessa Bach (HS-Hannover)  
**Kostüm** Mona Hamann und Silvana Crema (HS-Hannover)  
**Komposition** Yasmin Browne (HMTMH)

**Produktion des 3. Jahrgangs**

**Premiere** 09. Dezember 2022  
im Studiotheater Expo Plaza, Hannover

**Ursprüngliche Fassung** 68 Minuten

***Inhalts- und Triggerwarnung***

In „Das Feld“ werden in stilisierter und verfremdeter Darstellung auch die Themen Krieg, Flucht und Kindsmord behandelt. Es kommen Explosions- und Schussgeräusche zum Einsatz.



**Otto Falckenberg Schule  
München**

**„RICHARD DREI“**

**Mitteilungen der Ministerin der Hölle**

von Katja Brunner nach William Shakespeare

**Es spielen**

Richard, später Königin Richard III	Annika Neugart
Clarence	Clara Fenchel
Brakenbury, u.a.	Luca Kühl
Lord Hastings, u.a.	Amélie Leclère
Lady Ann, u.a.	Carolin Wege
Königin Elisabeth aka Lizzie	Charlotte Hovenbitzer
Lord Rivers, u.a.	Johannes Schöneberger
Herzog:in von Buckingham, u.a.	Konstantin Schumann
Königin Margaret	Nadège Meta Kanku
Sir William Catesby, u.a.	Nicolai Kaps
König Edward IV., u.a.	Abel Haffner
Mutter, u.a.	Dara Lalo

<b>Regie</b>	Peter Kastenmüller
<b>Ausstattung</b>	Janina Sieber
<b>Video</b>	Amon Ritz
<b>Dramaturgie</b>	Tobias Schuster
<b>Choreografie</b>	Soumayya Gad Alla

**Produktion des 3. Jahrgangs**

<b>Aufführungsrechte</b>	S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt
<b>Premiere</b>	17. März 2023
	im Werkraum,
	Münchner Kammerspiele
<b>Ursprüngliche Fassung</b>	120 Minuten

**Content Notes:**

In dieser Inszenierungen wird es Schilderungen von sexualisierter Gewalt, Krieg und Suizid geben. Zudem wird Tod, Mord, körperliche Gewalt, Sexismus und Misogynie thematisiert und dargestellt.

**Hochschule für Musik und Theater  
Rostock**

**„Welt überfüllt“**

von Anna Gmeyner

**Es spielen**

Rhiona Glienke, Yanthe Glienke, Justin Otto, Lilli Reents, Sophia Rudi, Malin Steitz, Pablo Striebeck und Charlotte Well

<b>Regie</b>	Jakob Arnold
<b>Bühne und Kostüme</b>	Katharina Grof
<b>Musik</b>	Raoul Biedinger und Jonas Brümmer

**Produktion des 4. Jahrgangs**

<b>Aufführungsrechte</b>	Verlag der Autoren, Frankfurt am Main
<b>Premiere</b>	05. Mai 2023
	im Katharinensaal der HMT Rostock
<b>Ursprüngliche Fassung</b>	75 Minuten





**Theaterakademie August Everding  
München**

**„WUT ein Ausbruch für Sieben“**

Eine Eigenproduktion

**Es spielen**

Rabea Egg, Patrice Griebmeier, Paulina Hobratschk, Roberta Monção,  
Tim Richter und Stefan Siebert

**Inszenierung**

Ulrike Arnold

**Bühne und Kostüme**

Julia Ströder

**Dramaturgie**

Elisa von Issendorff und Esther Beisecker

**Licht**

Benjamin Schmidt

**Regieassistenz**

**und Abendspilleitung**

Ursula Beck

**Produktion des 4. Jahrgangs**

**Premiere**

12. Juni 2023  
im Akademietheater, München

**Ursprüngliche Fassung**

60 Minuten

**Universität der Künste  
Berlin**

**„Kinder der Sonne“**

von Maxim Gorki, Deutsch von Ulrike Zemme

**Es spielen**

Pawel Fjodorowitsch Protassow	Lasse Boje Hays Weber
Lisa	Eva Gerngroß
Jelena Nikolajewna	Sofia Iordanskaya
Dmitrij Sergejewitsch Wagin	Alois Mai
Boris Nikolajewitsch Tschepurnoj	Paul Kutzner
Melanija	Alina Sokhna M'Baye
Mischa	Tim Otto Göbel
Jegor	Constantin von der Decken
Die Sonne	Lena Brückner

**Regie**

Laura Linnenbaum

**Bühnenbild**

Geoffrey LaRue und Ins Meyer  
(Studiengang Bühnenbild)

**Kostüme**

Charlotte Schwärmer  
(Studiengang Kostümbild)

**Musik**

Jan Preißler

**Dramaturgie**

Marion Hirte

**Ensembleprojekt des 3. Jahrgangs Schauspiel in Zusammenarbeit  
mit den Studiengängen Bühnen- und Kostümbild**

**Aufführungsrechte**

Suhrkamp

**Premiere**

03. Dezember 2022

im UNI.T Theatersaal der UdK, Berlin

**Ursprüngliche Fassung**

90 Minuten



**Preisverleihung****Vorhang zu**

**Prof. Florian Hertweck und Runa Greiner**  
Organisation Studiengang Schauspiel

**Preisverleihung**

**Förderpreise der Bundesministerin für Bildung und Forschung  
der Bundesrepublik Deutschland**  
auf Vorschlag der Jury des Wettbewerbs

**Ensemblepreis Österreich**  
auf Vorschlag der Jury des Wettbewerbs

**Preis der Studierenden**  
durch Wahl der Student:innen

**Konrad-Wolf-Filmpreis**  
durch Wahl der Student:innen

**Dankesworte****Abschlussfeier****Hans Otto Theater (HOT) Schiffbauergasse 11**

Vorstellungen, großes Haus:  
So 19:00 – 22:00 Uhr, Mo – Fr 18:00 – 23:00 Uhr und Sa 14:00 – 15:00 Uhr  
Infostand, Einlassbänder/Akkreditierung, Foyer:  
So – Fr 17:00 – 18:00 Uhr und Sa 13:00 – 14:00 Uhr  
Eröffnung, großes Haus: So 18:00 Uhr  
Eröffnungsfest, Foyer: So 22:00 – 02:00 Uhr  
Feedbackrunden Dozent:innen, Foyer: Mi und Sa 10:00 – 13:00 Uhr  
Preisverleihung, großes Haus: Sa ab 20:30 Uhr  
Abschlussfest, Foyer: Sa 22:00 – 02:00 Uhr

**fabrik Potsdam Schiffbauergasse 10**

Infostand/Druckwerkstatt der Student:innen, Eingang fabrik:  
So 16:00 – 17:00 Uhr, Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr und Sa 10:00 – 14:00 Uhr  
Infostand Einlassbänder, Foyer:  
Mo – Fr 12:00 – 13:00 Uhr und 16:00 – 17:00 Uhr, Sa 13:00 – 14:00 Uhr  
Feedbackrunden Student:innen, großer Saal:  
Mo 11:00 – 12:30 Uhr, Di – Fr 10:30 – 12:45 Uhr und Sa 15:30 – 18:30 Uhr  
Impulsvortrag & Panel „Inklusion“, großer Saal: Di 14:30 – 17:00 Uhr  
Off-Programm, großer Saal: Mi, Do, Fr 14:30 – 17:00 Uhr  
Filmpreis, großer Saal: Sa 10:00 – 12:30 Uhr

**fabrik Potsdam-Studiohaus Schiffbauergasse 4g**

SKS Mitgliederversammlung, Studio:  
Di 10:00 – 13:00 Uhr und Fr 10:00 – 13:00 Uhr  
SKS Arbeitstreffen, Studio: Do 10:00 – 13:00 Uhr  
Workshop „Alle Körper im Blick“, Studio: Mi 14:30 – 16:30 Uhr  
Workshop „Diversität als Normalität“, Studio: Do 14:30 – 16:30 Uhr  
Workshop „Intimacy Coordinating“, Studio: Fr 14:30 – 16:30 Uhr

**Beratungsraum im Offizze Schiffbauergasse 7**

Kuratoriumssitzung: Mo 10:00 – 13:00 Uhr

**Filmuseum Babelsberg Breite Str. 1A**

Vortrag & Führung Filmstadt Potsdam, Treffpunkt Foyer im Filmmuseum:  
Mo 14:30 – 16:30 Uhr

**Catering im fabrik café Schiffbauergasse 10**

Mittagessen: Mo – Sa 12:45 – 14:15 Uhr  
Abendessen: So 17:00 – 18:00 Uhr und 20:00 – 21:00 Uhr,  
Mo – Fr 17:00 – 18:00 Uhr und 19:00 – 20:00 Uhr und Sa 18:00 – 20:00 Uhr

# TIMETABLE - PROGRAMM POTSDAM 2023



Sonntag, 18. Juni									
Montag, 19. Juni	Feedbackseminar 10-11 Uhr, danach Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 11-12:30 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 10:30-12:45 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 10:30-12:45 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 10:30-12:45 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 10:30-12:45 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 10:30-12:45 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (großer Saal fabrik) 10:30-12:45 Uhr	Konrad-Wolf-Filmpreis (großer Saal fabrik) 10:00-12:30 Uhr	
	Kuratoriumsstzung (Beratungsraum im Offize) 10-13 Uhr	SKS Mitgliederversammlung (Studio fabrik) 10-13 Uhr	Feedbackrunde Dozent:innen (Foyer HQT) 10-13 Uhr	SKS Arbeitsstreifen (Studio fabrik) 10-13 Uhr	SKS Mitgliederversammlung (Studio fabrik) 10-13 Uhr	SKS Mitgliederversammlung (Studio fabrik) 10-13 Uhr	Feedbackrunde Dozent:innen (Foyer HQT) 10-13 Uhr	Feedbackrunde Dozent:innen (Foyer HQT) 10-13 Uhr	
Anreise									
	Vortrag & Führung Filmstadt Potsdam (Foyer im Filmmuseum) 14:30-16:30 Uhr	Impulsvortrag & Panel "Inklusion" (gr. Saal fabrik) 14:30-17 Uhr	Off-Programm (gr. Saal fabrik) 14:30-17 Uhr Workshop "Alle Körper im Blick" (Studio fabrik) 14:30-16:30 Uhr	Off-Programm (gr. Saal fabrik) 14:30-17 Uhr Workshop "Diversität als Normalität" (Studio fabrik) 14:30-16:30 Uhr	Off-Programm (gr. Saal fabrik) 14:30-17 Uhr Workshop "Intimacy Coordinating" (Studio fabrik) 14:30-16:30 Uhr	Off-Programm (gr. Saal fabrik) 14:30-17 Uhr Workshop "Intimacy Coordinating" (Studio fabrik) 14:30-16:30 Uhr	Berlin UDK 14-15 Uhr		
Abendessen I (fabrik cafe) 17-18 Uhr									
Erführung (HQT) 18-19 Uhr	Wien MRS 18-19 Uhr	Essen/Bochum 18-19 Uhr	Stuttgart 18-19 Uhr	Ludwigsburg 18-19 Uhr	München OFS 18-19 Uhr	München OFS 18-19 Uhr	Feedbackrunde Student:innen (gr. Saal fabrik) 15:30-18:30 Uhr		
Potsdam 19-20 Uhr	Abendessen II (fabrik cafe) 19-20 Uhr								
Aberdessen (fabrik cafe) 20-21 Uhr	Frankfurt 20-21 Uhr	Leipzig 20-21 Uhr	Salzburg 20-21 Uhr	Zürich 20-21 Uhr	Rostock 20-21 Uhr	Rostock 20-21 Uhr	Preilverteilung (HQT) ab 20:30Uhr		
Berlin MRS 21-22 Uhr	Pause 21-22 Uhr								
Erführungsfest (HOT Foyer) 22-2 Uhr	Wien MUK 22-23 Uhr	Graz 22-23 Uhr	Bern 22-23 Uhr	Hannover 22-23 Uhr	München AE 22-23 Uhr	München AE 22-23 Uhr	Abschlussfest (HOT Foyer) 22-2 Uhr		
	Speeddating (Biergarten) 23-1 Uhr	Kurzfilmaabend (Biergarten) 23-1 Uhr	Treffpunkt Biergarten 23-1 Uhr	Karaoke (Biergarten) 23-1 Uhr	Treffpunkt Biergarten 23-1 Uhr	Treffpunkt Biergarten 23-1 Uhr			

